

**LTW32**

# Bewerbung LTW-Liste

**Initiator\*innen:** Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg)

**Titel:** Dr. Imke Hennemann-Kreikenbohm

## Foto



## Angaben

**Geburtsdatum:** 21.02.1967

**Kreisverband:** Schaumburg

**Themen:** Klimaschutz, Gerechtigkeit, sozial-ökologische Transformation, Naturschutz, Antifaschismus, Frauen

**E-Mail:** imke.kreikenbohm@web.de

## Selbstvorstellung

## **Liebe Freundinnen und Freunde!**

ein weiter so darf es nicht geben, wir brauchen einen Politikwechsel, der Niedersachsen sozial und ökologisch gerecht gestaltet, um dem Klimawandel entgegen zu treten.

## **Es geht um eine ökologisch- und sozialgerechtere Welt und damit um eine zukunftsfähige Welt.**

Wir müssen den Klimaschutz vorantreiben und dafür das niedersächsische Klimaschutzgesetz nachbessern. Eine konsequente Verankerung der Erneuerbaren Energien in allen Bereichen, wie Solarpaneele auf allen Dächern, die Erhöhung des Windenergieausbaus auf 2 % sind Kernbereiche um die Klimaschutzziele zu erreichen. Allein das wird nicht genügen, wir müssen die ökologische Transformation sozial ausgestalten, in dem die beschäftigungspolitischen Aspekte mitgedacht werden. Keiner der Beschäftigten darf aus dem Arbeitsmarkt fallen, denn wir brauchen alle Hände um dem Klimawandel zu begegnen, ob in der Industrie oder im Handwerk. Es braucht eine Perspektive mit Hand und Fuß. Welche Stellschrauben für die Zukunft zu drehen sind, ist in einer landesweiten Transformationsstrategie mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern in Niedersachsen in einem Transformationsrat zu entwickeln.

Die Corona-Pandemie hat zu einer sozialen und ökonomischen Krise geführt. Es ist davon auszugehen, dass der Ursprung der Pandemie in der Interaktion zwischen Menschen und Tier liegt. Ein mittlerweile gestörtes Verhältnis, dass es wieder auszugleichen gilt.

Massives Artensterben, Nitratüberschüsse trotz Düngeverordnung, Beeinträchtigung des Grundwassers, Verlust artenreichen Grünlands, zunehmender Einsatz von Pestiziden. Wir aber brauchen qualitativ gute Böden, Wasser, Klima, Luft und die Artenvielfalt, um unsere Lebensbedingungen zu erhalten und nicht zuletzt um überhaupt eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu ermöglichen. Weitere Verluste der biologischen Vielfalt können und wollen wir nicht hinnehmen, dass wurde mit dem Volksbegehren Artenvielfalt deutlich gemacht. Auf die Einhaltung des in der Folge abgeschlossenen Niedersächsischen Weges mit den gesetzlichen Regelungen, Waldgesetz und Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz ist zu drängen. Denn jedes Gesetz ist nur so gut wie seine Umsetzung. Der Bedarf enger Abstimmung und eines zielorientierten Monitorings ist hoch, nur personell gut ausgestattete Umwelt- und Forstverwaltungen können dies leisten.

Um diese vielfältigen Aufgaben von Klima-, Naturschutz, Pandemiebewältigung, Digitalisierung, Mobilitätswende zu stemmen, braucht es umfangreiche Investitionen. Die rückwärtsgewandte Politik der Regierungsparteien von CDU und SPD blockiert aber Niedersachsens Entwicklung. Nur allein der Investitionsbedarf im öffentlichen Bereich wird mit über 10 Mrd. Euro. beziffert und dieser Bedarf kann nicht weiter warten. Die Sparpolitik der schwarzen Null gehört der Vergangenheit an, stattdessen ist ein gut ausgestatteter Investitionsfonds erforderlich, mit dem die zukünftigen Aufgaben angegangen werden können, wie der Bau von Fahrradwegen, Erweiterung des Schienennetzes bzw. Reaktivierung alter Strecken, die Digitalisierung der Schulen, der Öffentlichen Verwaltung.

Seit mehr als zwei Jahren kämpfen wir gegen die Corona-Pandemie und ihr Folgen. Verschiedene Varianten

haben immer wieder zu Infektionswellen geführt, die entsprechende Corona-Maßnahmen nach sich zogen. Niedersachsen braucht verlässliche Strukturen, um allen Menschen die hier leben Sicherheit zu bieten. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Niedersachsen 7.400 Menschen in den letzten zwei Jahren an oder in Zusammenhang mit einer Corona-Infektion verstorben sind. Die Pandemie ist ein Infektionsgeschehen mit immer noch unklarem Verlauf. Daher dürfen nicht die Fehler der Vergangenheit begangen werden und Impf- und Testzentren bei einem Abschwächen des Verlaufs komplett abgebaut werden. Für einen längeren Zeitraum, mindestens bis 2023, sollten die eingeführten Stellen bestehen bleiben.

Wenn jetzt in Niedersachsen und bundesweit unangemeldete Demonstrationen stattfinden, die sich als angebliche „Spaziergänge“ gegen die Corona-Maßnahmen tarnen und Abstands- und Maskenregeln widerlaufen, dann untergräbt dies das Versammlungsrecht und ist für unsere Demokratie gefährlich. Zumal wenn vielerorts bekannte Rechtsextreme an diesen „Spaziergängen“ teilnehmen und Aufrufe noch dazu mit antisemitischen und verschwörungsideologischen Aussagen verbunden sind. Um unsere Demokratie und unsere offene Gesellschaft gegen Hass, Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art zu sichern und dem Rechtsruck entgegen zu treten, braucht es mehr politische Bildung und den Ausbau der mobilen Beratung Niedersachsen gegen Rechtsextremis für Demokratie.

Entsetzt und betroffen von dem Angriffs Russlands auf die Ukraine, realisiere ich, wir haben Krieg in Europa und Menschen werde getötet. Es gilt jetzt schnell weiter an diplomatischen Lösungen zu arbeiten, um den Frieden wieder herzustellen. Niedersachsen ist gefordert, umfänglich Hilfe zu leisten und die Flüchtlinge aufzunehmen.

Auch ist in dem Zusammenhang eine weitere Forderung einzubringen, keine Uranaufbereitung unter Beteiligung Russlands in Lingen zuzulassen. In Niedersachsen die Produktion von Komponenten für Atomenergie komplett einzustellen.

Ich freue mich auf einen starken grünen Landtagswahlkampf, um in die nächste niedersächsische Regierung einzuziehen.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Eure Imke

**Direktkandidatin im Wahlkreis Schaumburg (WK 36)**

**Votum von GewerkschaftsGrün Niedersachsen**

**Informationen zu mir:**

Dr. Imke Hennemann-Kreikenbohm

geb. am 21.02.1967 in Holzminden

Wohnort: Bad Nenndorf

Verheiratet, 2 Kinder

Seit 2001 Landschaftsplanerin (Schwerpunkt Naturschutz). Erneuerbare Energien, dem ökologischen Pflanzenanbau und die naturverträgliche Energiewende im Fokus, arbeitete ich beim NABU-Bundesverband in Berlin, für die Energieregion Weserbergland, promovierte zur Ingenieurwissenschaftlerin an der Universität Hannover und wurde freiberuflich tätig. Seit 2018 beim Deutschen Gewerkschaftsbund als Gewerkschaftssekretärin u.a. für Klimaschutz und Energieeffizienz tätig.

GRÜNE Ämter und Funktionen:

- stellv. Vorsitzende der Grünen Kreistagsfraktion Schaumburg
- Vorsitzende der Grünen Stadtratsfraktion Bad Nenndorf
- Vorsitzende der Grünen Samtgemeinderatsfraktion Nenndorf
- Sprecherin des OV Nenndorf
- Vorsitzende des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz
- Mitglied Umweltausschuss Stadt Bad Nenndorf
- Mitglied im Ausschuss für Kreisentwicklung
- Beiratsratsmitglied Kreisvorstand Schaumburg
- Sprecherin GewerkschaftsGrün Niedersachsen; Bund/Ländervertreterin Gewerkschaftsgrün Niedersachsen
- Mitglied in der Grünen Länderarbeitsgruppe (LAG) Natur, Umwelt, Verbraucherschutz
- stellvertretende Delegierte für die Bundesarbeitsarbeitsgruppe (BAG) Ökologie

Seit 1997 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

Mitglied: ver.di, NABU, BUND, AG Wegraine, Bad Nenndorf ist bunt, 3WF-Forum für eine andere Welt,  
BürgerEnergiewende Schaumburg

Kontakt:

imke.kreikenbohm@web.de

<http://www.imkehennemann.com/>

facebook.com/imke-hennemann-kreikenbohm

www.instagram.com/imke.hennemann-kreikenbohm

**Unterschrift (eingescannt)**

